

# Informationspaket



für ein

Teilstudium im Ausland über  
Erasmus+

Utrecht network

free mover oder eine

Famulatur/PJ im Ausland

## Teilstudium im Ausland über ERASMUS/LL

### Allgemeine Informationen für Studierende, die in Leipzig immatrikuliert sind

Jeder Studierende hat die Möglichkeit, über das Erasmus+ Austauschprogramm einen Teil seines Studiums im Ausland zu absolvieren. Die Höchstdauer der Förderung beträgt zwei Semester.

### ERASMUS Partnerhochschulen der Universität Leipzig für die Medizinische Fakultät

Land / Stadt	Universität	Internetadresse
<b>Belgien / Brüssel</b>	Universite Libre Bruxelles	<a href="http://www.ulb.ac.be/international/students/en/international-en-exchange.html">http://www.ulb.ac.be/international/students/en/international-en-exchange.html</a>
<b>Frankreich / Lyon</b>	Universite C. Bernard Lyon	<a href="http://www.univ-lyon1.fr">http://www.univ-lyon1.fr</a>
<b>Frankreich / Nancy</b>	Universite Henry Poincare Nancy	<a href="http://welcome.univ-lorraine.fr/de/studium/erasmus-und-austausch-programme">http://welcome.univ-lorraine.fr/de/studium/erasmus-und-austausch-programme</a>
<b>Frankreich / Nizza</b>	Universite de Nice "Sophia Antipolis"	<a href="http://unice.fr/en/international/international-students">http://unice.fr/en/international/international-students</a>
<b>Frankreich / Paris</b>	Universite Pierre et Marie Curie	<a href="http://www.upmc.fr">http://www.upmc.fr</a>
<b>Griechenland / Thessaloniki</b>	Aristotle University of Thessaloniki	<a href="http://www.auth.gr">http://www.auth.gr</a>
<b>Italien / Bari</b>	Universita degli studi di Bari	<a href="https://www.uniba.it/english-version">https://www.uniba.it/english-version</a>
<b>Italien / Parma</b>	Universita degli studi di Parma	<a href="http://www.repub.ceda.unpr.it">http://www.repub.ceda.unpr.it</a>
<b>Italien / Milano (Rom)</b>	Universita Cattol. del. Sacro Cuore Roma	<a href="https://www.unipr.it/">https://www.unipr.it/</a>
<b>Litauen / Kaunas</b>	Kaunas University of Medicine	<a href="http://www.lsmuni.lt/en/structure/medical-academy/faculty-of-medicine/">http://www.lsmuni.lt/en/structure/medical-academy/faculty-of-medicine/</a>
<b>Litauen / Vilnius</b>	Vilniaus Universitetas	<a href="https://www.vu.lt/en/studies/practical-information">https://www.vu.lt/en/studies/practical-information</a>
<b>Norwegen / Bergen</b>	University of Bergen	<a href="http://www.uib.no">http://www.uib.no</a>
<b>Norwegen / Trondheim</b>	Norwegian University of Science and Technology (NTU)	<a href="https://www.ntnu.edu/studies/exchange">https://www.ntnu.edu/studies/exchange</a>
<b>Polen / Gdansk</b>	Akademia Medyczna w Gdansku	<a href="https://gumed.edu.pl/">https://gumed.edu.pl/</a>
<b>Polen / Szczecin</b>	Pomeranian Medical University	<a href="http://www.ams.edu.pl">http://www.ams.edu.pl</a>
<b>Portugal / Lissabon</b>	Universidade de Lisboa	<a href="http://www.ul.pt">http://www.ul.pt</a>
<b>Rumänien / Cluj-Napoca</b>	Universitatea de Medicina si Farmacie Cluj-Napoca	<a href="http://www.umfcluj.ro">http://www.umfcluj.ro</a>
<b>Rumänien / Bukarest</b>	Universitatea de Medicina si Farmacie Carol Davila	<a href="http://www.uni-davila.ro">http://www.uni-davila.ro</a>

<b>Slowenien / Maribour</b>	Univerza v Mariboru	<a href="http://www.um.si/">http://www.um.si/</a>
<b>Spanien / Barcelona</b>	Universitat de Barcelona	<a href="http://www.ub.edu/web/ub/en/index.html">http://www.ub.edu/web/ub/en/index.html</a>
<b>Spanien / Bilbao (San Sebastian)</b>	Universidad del Pais Vasco	<a href="http://www.ehu.es/">www.ehu.es/</a>
<b>Spanien / Elche</b>	Universidad Miguel Hernández de Elche	<a href="https://www.umh.es/">https://www.umh.es/</a>
<b>Spanien / Granada</b>	Universitat de Granada	<a href="http://www.ugr.es/~facmed">http://www.ugr.es/~facmed</a>
<b>Spanien / Salamanca</b>	Universitat de Salamanca	<a href="http://www.usal.es/">http://www.usal.es/</a>
<b>Spanien / Valencia</b>	Universitat de Valencia	<a href="https://www.uv.es/uvweb/college/en/university-valencia-1285845048380.html">https://www.uv.es/uvweb/college/en/university-valencia-1285845048380.html</a>
<b>Tschechien / Olomouc</b>	Univerzita Palackeho v Olomouci	<a href="https://www.upol.cz/">https://www.upol.cz/</a>
<b>Tschechien / Prag</b>	Charles University in Prague	<a href="https://www.cuni.cz/UKEN-3.html">https://www.cuni.cz/UKEN-3.html</a>
<b>Ungarn / Budapest</b>	Semmelweis University	<a href="http://semmelweis.hu/">http://semmelweis.hu/</a>

## Ansprechpartner

### **Prof. Dr. Stefan Hallermann**

Beauftragter für Erasmus und Internationale Beziehungen

### **Kerstin Weber**

Referat Lehre der Medizinischen Fakultät

Erasmus+-Programm

Liebigstraße 27a, Zi. 219

04103 Leipzig



0049 341 97 15953

E-Mail: [erasmus@medizin.uni-leipzig.de](mailto:erasmus@medizin.uni-leipzig.de)

### **Sprechzeiten**

**von Oktober bis Februar und April bis Juli**

Di 10:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr

Do 10:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 16:00 Uhr

**im März, August und September:**

Di 10:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr

Do 10:00 – 13:00 Uhr

## Voraussetzungen

Sie müssen

- die **Ärztliche Vorprüfung erfolgreich bestanden** haben
- die **Beherrschung der Sprache des Ziellandes** mittels eines **B2-Sprachzertifikates** (verstehendes Hören und mittleres Level aktives Sprechen) bei Bewerbungsschluss nachweisen können.
- sich **mindestens im dritten Studienjahr befinden**, um im vierten oder fünften Studienjahr für ein bis zwei Semester ins Ausland gehen zu können.

## Bewerbung

Diese erfolgt im Referat Lehre bei Frau Weber. Bewerbungsformulare können unter

<http://www.medizin.uni-leipzig.de/lehre/auslandsaufenthalte.html>

abgerufen werden. Dem Bewerbungsformular beizufügen sind das Zeugnis über den bestandenen Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und ein Sprachzertifikat entsprechend des Wunschziellandes.

Die Bewerbungsfrist endet in der Regel immer am **letzten Vorlesungstag des Wintersemesters** für das darauffolgende Studienjahr, Studienjahr 2019/2020 = 09.02.2019.

## Information über Annahme bzw. Ablehnung

Über die Annahme wird in der Semesterpause entschieden. Fachliche Leistungen und sprachliche Qualifikation werden für die Entscheidung berücksichtigt. Bei gleicher Eignung wird nicht nach dem Eingang der Bewerbungen sondern mit Losverfahren entschieden. Gegebenenfalls werden Ausweichplätze oder ein späterer Termin angeboten. Die Entscheidung wird Ihnen per E-Mail zugeschickt. Die angenommenen Studierenden werden zu Beginn des Sommersemesters zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Den abgelehnten Studierenden geht eine E-Mail zu. Gegebenenfalls bieten wir andere ungenutzte Plätze an.

## Zu erledigende Formalitäten vor Reiseantritt

Nach Annahme darf der Platz nur noch bei gravierenden persönlichen Angelegenheiten zurückgegeben werden, da er sonst anderen verloren geht.

<b>Antrag auf Studienbeihilfe</b>	Die Beantragung erfolgt online ca. ab Mitte Juli. Das Antragsformular muss ausgedruckt und von Ihnen unterschrieben spätestens Ende August wieder im Referat Lehre abgegeben werden, ansonsten erhalten Sie keine Studienbeihilfe.
<b>ERASMUS-Nominierungsbescheid</b>	Diesen bekommen Sie ebenfalls von Frau Weber. Er ist von entscheidender Bedeutung für die Formalitäten an der ausländischen Universität.

<b>Immatrikulation an der Universität Leipzig</b>	<p><b>Achtung!</b> Das Landesprüfungsamt erkennt die im Ausland erworbenen Leistungsscheine nur an, wenn Sie zugleich an der Heimatuniversität eingeschrieben sind. Das heißt: Sie dürfen in der Zeit Ihres Auslandsaufenthaltes <b>kein Urlaubssemester</b> nehmen.</p>
<b>ERASMUS Immatrikulationsbescheinigung</b>	<p>Die Studierenden werden von Frau Weber namentlich den ausländischen Partnern gemeldet. Danach erhalten Sie für Ihre Bewerbung an der Gasthochschule entsprechende Dokumente per E-Mail und senden diese selbstständig zurück. Darüber hinaus müssen Sie die <b>ERASMUS Immatrikulationsbescheinigung</b> sofort nach Ankunft an der Gastuniversität vom dortigen SOKRATES-Koordinator ausfüllen lassen und schnellstmöglich an das Akademische Auslandsamt der Universität Leipzig zurücksenden. Erst dann wird Ihnen die Mobilitätsbeihilfe aus dem ERASMUS-Programm auf Ihr Konto überwiesen.</p>
<b>ERASMUS+ Registrierung im AAA</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spätestens drei Monate vor Aufenthaltsbeginn, aber nicht vor der Nominierung von Frau Weber an die Gasthochschule (Sie erhalten die E-Mail in CC).</li> <li>• Hochladen des Nominierungsbescheides (s. o.) <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausdrucken &amp; unterzeichnen</li> <li>• Original im AAA per Post, per Einwurf (Briefkasten vor dem Zi. 403 im AAA) oder zu den Sprechzeiten einreichen</li> </ul> </li> <li>• Nach Einreichung der o. g. Dokumente wird eine automatisch generierte E-Mail an Sie versendet. Absender: <i>ERASMUS+ Notification System</i></li> </ul> <p>=&gt; <i>Diese E-Mail fordert Sie vor Auslandsaufenthalt zum Sprachtest (online) – Online Language Support (OLS) für die Hauptunterrichtssprachen auf.</i></p>
<b>Sprachintensivkurs</b>	<p>Wenn dies möglich ist, erweist es sich als günstig, 1-2 Monate vor Studienbeginn in die Gaststadt zur weiteren sprachlichen Vorbereitung und Organisation zu reisen. Viele Universitäten bieten Sprachintensivkurse in der Sommerpause an. Bei „kleinen Sprachen“ (alle außer englisch, französisch und spanisch) gibt es zusätzlich über den DAAD geförderte Sprachkurse vor dem eigentli-</p>

	chen Aufenthalt im Gastland. Formulare gibt es beim Akademischen Auslandsamt.
<b>Wohnen, Krankenversicherung etc.</b>	Für die Belange vor Ort (Unterbringung, Krankenversicherung etc.) sind die Studierenden selbst verantwortlich.
<b>Studienplan im Ausland (Learning Agreement)</b>	Die jeweiligen Studienpläne der Heimatuniversität finden Sie auf den Homepages. Hieraus ist VOR dem geplanten Studienaufenthalt das gewünschte Programm zusammenzustellen. Dieses muss an den dortigen Projektverantwortlichen gesandt und von diesem genehmigt werden. Es wird ein <b>Learning Agreement</b> abgeschlossen. VOR Beginn des Studienaufenthaltes in Kopie/Scan und vollständig unterzeichnet an das AAA und Frau Weber (Referat Lehre) senden. Original selbst behalten für evtl. spätere Verwendungen. Zum Teil muss das Programm wegen der dortigen Kapazitäten während des Auslandsaufenthaltes modifiziert werden.

## Finanzierung

Wer über das ERASMUS Programm für ein Teilstudium ins Ausland geht, muss an der Gastuniversität **keine Studiengebühren** zahlen (diese sind zum Teil nicht ganz unerheblich).

Es gibt zwei Arten der Finanzierung:

<b>Auslands-BAföG und/oder</b>	<b>Mobilitätsstipendium</b>
<p>Förderungsberechtigte Studierende können auf Antrag durch Auslands-BAföG gefördert werden und erhalten aus Mitteln des Erasmus+-Programms einen monatlichen Zuschuss zwischen 50,- und 200,- EUR.</p> <p>Auch der Antrag auf Mitnahme des Inlands-BAföG ins Ausland muss bei den Auslands-BAföG-Ämtern gestellt werden.</p> <p>Der Antrag ist beim zuständigen Auslands-BAföG-Amt zu stellen. Welches Amt für welches Land zuständig ist, kann man beim Studentenwerk erfragen bzw. auf</p>	<p>Ein Teilstudium im Ausland kann durch ein ERASMUS+ Mobilitätsstipendium gefördert werden. Der Förderzeitraum beträgt mindestens 3 und höchstens 12 Monate. Ein vorgeschalteter Sprachkurs im Gastland gehört zum Förderzeitraum.</p> <p>Bestandteil der Förderung ist der Erlass der Studiengebühren an den Partner-Hochschulen sowie ein finanzieller Zuschuss, der als Teilstipendium die auslandsbedingten Mehrkosten decken soll.</p> <p>Die Finanzierung erfolgt über ein ländergestaffelt Stipendium (30 Tage = 1 Monat):</p>

der Homepage unter

<https://www.bafög.de/de/ausland-studium-schulische-ausbildung-praktika-441.php> einsehen.

Gruppe 1: 420,00 EUR/Monat

- Dänemark, Finnland, Irland, Island, Italien, Liechtenstein, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich

Gruppe 2: 300,00 EUR/ Monat

- Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande Österreich, Portugal, Spanien, Zypern

Gruppe 3: 300,00 EUR/ Monat

- Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, FYR Mazedonien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des AAA unter <http://www.uni-leipzig.de/de/studium/auslandsaufenthalt/studium-im-ausland/europa/erasmus.html#c117421>.

**Maximale Höhe der finanziellen Unterstützung:**

- je 10 Monate pro Studienphase (BA/MA)
- 20 Monate in Staatsexamens-/Diplomstudiengängen
- 10 Monate zusätzlich für eine Promotion

**Hinweis Null-Stipendium ("zero grant"):**

Aufenthalte können vollständig oder teilweise bezuschusst oder auch ganz ohne finanziellen Zuschuss (Null-Stipendium) gefördert werden. Wenn die vorhandenen Mittel ausgeschöpft sind, können nur noch Aufenthalte ohne finanziellen Zuschuss gewährt werden.

Nachrichten werden grundsätzlich an Ihre E-Mail-Adresse der Universität Leipzig geschickt. Bitte sorgen Sie für kontinuierliche Erreichbarkeit über diese Adresse, bspw. per Weiterleitung an Ihre meist verwendete Mailadresse.

## Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen

Prinzipiell hat sich die Universität Leipzig durch Vertragsabschluss mit der Partneruniversität zur Anerkennung der dort erbrachten Leistungen verpflichtet. Hierzu sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

1	<b>Sie bekommen die Leistungen anerkannt:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ wenn der Namen der Lehrveranstaltung so ist wie in unserer Studienordnung geregelt sowie ein Thema in deutscher oder englischer Version auf dem <b>Transcript of Records (ToR)</b> vermerkt ist,</li><li>• wenn der Stundenumfang getrennt nach Vorlesung und Praktika mindestens unserem Stundenumfang nachweislich entspricht,</li><li>• Sie für die erbrachten Leistungen ECTS-Credits erhalten und</li><li>▪ einen Nachweis der erzielten Leistung in Noten vorlegen.</li></ul>
2	<b>Äquivalenzbescheinigungen</b>	<p>Entsprechende Formulare vom Landesprüfungsamt sind im Referat Lehre erhältlich. Mit diesen muss der Studierende nach seinem Auslandsaufenthalt die jeweiligen Lehrbeauftragten der Fachgebiete aufsuchen, um von ihnen die Äquivalenz der im Ausland erbrachten Leistungen mit den hier geforderten bestätigen zu lassen. Aus diesem Grunde ist es wichtig, die hier geforderten Lehrinhalte zu kennen, die dann möglichst auch in schriftlicher Form in den ausländischen Bestätigungen enthalten sein sollten. Die einzelnen Fachgebiete haben in Ausnahmefällen das Recht, eine Prüfung über das zu bescheinigende Gebiet zu vereinbaren, falls die Leistung nicht klar ablesbar ist. Dies kommt aber so gut wie nie vor.</p> <p>Zur Zulassung zur jeweils nächsten Prüfung sind neben den Originaldokumenten aus dem Ausland auch die <b>Äquivalenzbestätigungen</b> an das Landesprüfungsamt Dresden zu senden. Es ist zu beachten, dass im Landesprüfungsamt <b>maximal 6 Leistungsscheine aus einem Auslandsaufenthalt pro Semester</b> anerkannt werden.</p> <p>Achtung: Die Anerkennung ist gebührenpflichtig! Teilscheine können aber in größerer Anzahl abgelegt werden. Sie sollten sich vorher gut überlegen, welche Scheine Sie anstreben. Lesen Sie hierzu auch die Erfahrungsberichte auf dem Studierendenportal, um die besten Kurse herauszufinden.</p>

## **Erfahrungsberichte**

Nach Rückkehr aus dem Ausland wird jeder Studierende gebeten, einen kurzen Erfahrungsbericht mit wichtigen Informationen für die nachfolgenden Studierenden zu schreiben und dem Referat Lehre zur Verfügung zu stellen ([lehre@medizin.uni-leipzig.de](mailto:lehre@medizin.uni-leipzig.de)). Dies ist insbesondere bei neuen Austauschuniversitäten eine große Hilfe für die nachfolgenden Studierenden. Die Informationen werden in die jeweiligen Vorbereitungsmappen eingearbeitet bzw. im Internet ([https://student.uniklinikum-leipzig.de/studium/si\\_erfahrungsberichte.php](https://student.uniklinikum-leipzig.de/studium/si_erfahrungsberichte.php)) veröffentlicht. Wer dies möchte, kann sich nachfolgenden Studierenden auch durch Mitteilung seiner E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer etc. als Ansprechpartner/in anbieten.

Weitere detaillierte Angaben über das ERASMUS-Programm finden Sie über die Homepage der Universität unter: <http://www.uni-leipzig.de> .

Viel Erfolg bei der Suche und Realisierung eines geeigneten Auslandsstudienplatzes!

# Teilstudium im Ausland über Utrecht network

---

Utrecht network ist ein Netzwerk, an dem die Universität Leipzig als Ganzes beteiligt ist. Die Plätze sind also nicht einzelnen Fakultäten vorbehalten, sondern alle Fakultäten können sich hierfür bewerben.

---

Studierende können sich im Rahmen des Utrecht Network für die folgenden Austauschprogramme bewerben:

1. Erasmus+ Studien- und Forschungsaufenthalte im Rahmen der Utrecht Network Universitätspartnerschaft (siehe unten)
2. Studienaufenthalte in den USA in Kooperation mit dem Mid-American Universities International (MAUI)
3. Studienaufenthalte in Australien im Rahmen des [Australian-European-Network \(AEN\)](#)

## Austauschplätze

Erasmus+ Studien- und Forschungsaufenthalte an ausgewählten Partnerhochschulen des Utrecht Network sind für Studierende und Promovierende aller Fächer und Studienstufen (Bachelor, Master, Diplom und Staatsexamen, Promotion) an folgende Partneruniversitäten des Utrecht Network möglich:

<b>Frankreich</b>	<a href="#">Universität Lille I</a>	<a href="#">Universität Lille III</a>
<b>Niederlande</b>	<a href="#">Universiteit Utrecht</a>	
<b>Lettland</b>	<a href="#">Latvijas Universitāte Rīga</a>	
<b>Österreich</b>	<a href="#">Karl-Franzens-Universität Graz</a>	
<b>Ungarn</b>	<a href="#">Eötvös Loránd Universität Budapest</a>	
<b>Litauen</b>	<a href="#">Vilniaus Universitetas</a>	
<b>Schweiz</b>	<a href="#">Universität Basel</a>	

Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://www.uni-leipzig.de/studium/auslandsaufenthalt/studium-im-ausland/europa/utrecht-network-europa.html>

# Teilstudium im Ausland über DAAD

---

Bewerbungen für ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) werden direkt über das Akademische Auslandsamt (Augustusplatz) koordiniert.

Als Antragsteller gegenüber dem DAAD fungiert der für das Austauschprogramm an der deutschen Hochschule zuständige Hochschullehrer (Programmbeauftragter).

Abhängig vom Studienjahr an den Gasthochschulen werden 2 Antragstermine pro Jahr angeboten. Die Termine innerhalb Europas erfahren Sie im Akademischen Auslandsamt in der Goethestr. 6, im Zimmer 434, 04109 Leipzig bzw. unter Tel. 9732024. Für Bewerbungen außerhalb Europas, also weltweit, ist Frau Moros (gleiche Adresse, Zimmer 432, Tel. 9732032) zuständig.

**Bewerbungsschluss** 1. Juni - Auswahl im Juli - für Programmbeginn im Frühjahr des darauffolgenden Jahres.

**Bewerbungsschluss** 1. Oktober - Auswahl im Dezember – Programmbeginn Herbst des darauffolgenden Jahres.

Antragsunterlagen sind auch direkt beim Deutschen Akademischen Austauschdienst, Referat 316 erhältlich:

Postfach 200404 53134 Bonn	Tel.: 0228 882 279, 882452 Fax 0228 882444	<a href="http://www.daad.de">http://www.daad.de</a> E-Mail: Steffen@daad.de
-------------------------------	---	--

**Aber ohne federführenden Hochschullehrer ist hier kein Austausch möglich.**

# Teilstudium im Ausland als free mover

---

Sie erwägen, einen Teil Ihres Medizinstudiums im englischsprachigen Ausland zu absolvieren. Hier müssen wir vorrangig auf **Privatinitiative** verweisen. Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig bemüht sich intensiv um offizielle, vertraglich geregelte Kontakte. Dies erweist sich aber als extrem schwierig. Auch die Ablehnungsquote bei privater Nachfrage ist sehr hoch. Für Famulaturen (electivs) sieht die Situation etwas besser aus.

## **Bewerbung**

Als vorteilhaft erweist sich, keine kopierten Serienbriefe an zahlreiche Einrichtungen zu senden, sondern individuelle Bewerbungen, warum gerade die angeschriebene Universität ausgewählt wurde. Eine Referenz, **letter of recommendation**, eines Hochschullehrers, der Sie kennt, ist sehr von Vorteil.

## **Informationen und Adressen**

Informationen über fast alle Universitäten weltweit gibt es über folgende Internet-adresse:

<http://www.braintrack.com>

Adressen der britischen Universitäten befinden sich unter der Internetadresse:

<http://www.bham.ac.uk/webmaster/ukuwww.html>

Bei privat organisierten Studienaufenthalten ist vorher im Sächsischen Landesprüfungsamt zu eruiieren, ob die an der Gastuniversität erbrachten Leistungen anerkannt werden.

# Famulatur oder PJ im Ausland

---

## **BVMD AG Famulantenaustausch**

Die bvmd bietet verschiedene Möglichkeiten an, ins Ausland zu kommen. Hierbei besteht die Möglichkeit sich für folgendes zu bewerben:

- Famulantenaustausch
- Forschungsaustausch
- Öffentliche Gesundheit
- GandHI - Global Health
- PJ im Ausland
- Fahrtkostenzuschuss

Informationen hierzu finden Sie unter: <http://bvmd.de/ausland/>

Die Vertretung des BVMD der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig sitzt im Carl Ludwig Institut (CLI), 2. Etage im Referat Lehre. Sprechzeit wird jeweils gesondert angegeben. Kontakt zur Lokalvertretung unter: [austausch\\_leipzig@bvmd.de](mailto:austausch_leipzig@bvmd.de).

---

Weitere Informationen über Auslandsaufenthalte, Kontaktadressen etc. bietet der Marburger Bund sowie der Thieme Verlag unter:

Marburger Bund  
Auslandsabteilung  
Riehler Str. 6  
50668 Köln

Tel. 0221 9731680

E-Mail: [MarburgerBund@t-online.de](mailto:MarburgerBund@t-online.de)

<http://www.marburger-bund.de>

<http://www.thieme.de/viamedici>

# Praktikum in Europa im Rahmen von ERASMUS

---

Mit dem neuen EU-Bildungsprogramm "Lebenslanges Lernen/ LLP" ist es ab dem akademischen Jahr 2007/08 möglich, Praktika in Europa (außer Schweiz) im Rahmen des ERASMUS-Programms zu absolvieren.

Im Fachbereich Medizin ist es möglich sich für dieses Praktikum im Rahmen der Famulatur oder des Praktischen Jahres zu bewerben.

Zur Organisation eines solchen Praktikums ist Ihre Eigeninitiative und Bereitschaft, den damit verbundenen Arbeitsaufwand zu leisten, gefragt.

Anfangs- und Endzeitpunkt des Praktikums frei wählbar (Achtung: bei Kombination von Erasmus+ Studium und Praktikum dürfen sich die beiden Zeiträume nicht überschneiden, eine Parallelförderung ist nicht möglich)

ländergestaffelt Stipendium (30 Tage = 1 Monat) ab 01.10.2018:

- Gruppe 1: 520,00 EUR/Monat – *Dänemark, Finnland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich*
- Gruppe 2: 460,00 EUR/Monat – *Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malte, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern*
- Gruppe 3: 400,00 EUR/Monat – *Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, FYR Mazedonien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn*

Die Minstdauer für ein Praktikum beträgt 2 Monate, die Höchstdauer 12 Monate.

Informationen zum Ablauf sowie Anerkennung bekommen Sie von Frau Jähne im Referat Lehre zur Verfügung. Im Akademischen Auslandsamt wenden Sie sich für die Erstberatung an Frau Müller und Frau Moros und für die Betreuung an Frau Merian.

Nähere Details sowie die Anmeldeformulare finden Sie unter:

<http://www.uni-leipzig.de/studium/auslandsaufenthalt/praktikum-im-ausland/erasmus-praktikum.html>.

**Ausnahmereglung Schweiz:** Die Schweiz nimmt zwar an den EU-Programmen teil und hat speziell für ihr an ERASMUS angelehntes Programm europäische Fördermittel zur Verfügung gestellt bekommen, die Beantragung dieser Mittel kann aber nur in der Schweiz direkt erfolgen. Dazu existieren 3 Büros, an die sich unsere Studierenden wenden können. Für die deutschsprachige Schweiz finden Sie Informationen unter [www.studex.ch](http://www.studex.ch). Die Seite der französischsprachigen Agentur finden Sie unter [www.s-o-l.ch](http://www.s-o-l.ch) und die der italienischen unter [www.lingue-stage.ch](http://www.lingue-stage.ch).

## **Kombination von ERASMUS-Teilstudium und ERASMUS-Praktikum**

Sollten Sie nach Ihrem ERASMUS-Teilstudium ein Praktikum an einer Einrichtung Ihrer Gasthochschule absolvieren wollen, ist eine ERASMUS-Förderung möglich, wenn

- das Praktikum **unmittelbar** an den Studienaufenthalt anschließt,
- das Praktikum unter Aufsicht der Gasthochschule steht und
- der **gesamte** Förderzeitraum zwischen 3 und 12 Monaten liegt. Eine Kombination von 1 Monat Praktikum und 2 Monaten Studium ist somit erlaubt.

Das Praktikum zählt hier **fördertechnisch als ERASMUS-Teilstudium** und wird mit den entsprechenden Fördersätzen vergütet. Die Gasthochschule muss den Praktikumszeitraum bestätigen und das Praktikum in die Datenabschrift ("Transcript of Records") aufnehmen.

Die Förderung eines weiteren Praktikums über das **ERASMUS-Praktikums-programm** mit den entsprechenden Fördersätzen ist möglich.

# Ausschreibung für Studienaufenthalte an Partneruniversitäten im Rahmen von bilateralen Universitätsvereinbarungen

---

Das Akademische Auslandsamt (AAA) schreibt Studienplätze für einen Studienaufenthalt an Universitäten aus, mit denen eine bilaterale Universitätsvereinbarung bzw. eine Vereinbarung oder eine Absprache zum Studierendenaustausch besteht.

Bewerbungen sind im Wesentlichen in **allen Fachrichtungen** (generell jedoch ausgeschlossen Medizin und Jura für die USA) entsprechend der Studienangebote der Partneruniversitäten für einen Aufenthalt von einem oder zwei Semestern möglich.

Die Ausschreibung, die Übersicht über die Partneruniversitäten, mit denen ein Studierendenaustausch vereinbart ist, die Hinweise zur Bewerbung sowie die kompletten Bewerbungsformulare finden Sie im Internet unter: [www.uni-leipzig.de/aaa](http://www.uni-leipzig.de/aaa)

Wegbegleiter für Deutsche – Studierende – Teilstudium Ausland – Bilaterale Universitätsvereinbarungen

Die Bewerbung **muss** folgende **Unterlagen** enthalten: Bitte Hinweise beachten!

- **Bewerbungsformular des AAA (Formblatt deutsch bzw. englisch)**
- **tabellarischer Lebenslauf**
- **ggf. Kopie von Hochschulzeugnissen (gilt für Magister-/Diplomstudiengänge: Vordiplom/Zwischenzeugnis)**
- **Sprachzeugnis über die Unterrichtssprache (Formblatt)**
- **Studienvorhaben/Statement of Proposed Study in der Sprache des Gastlandes bzw. in der Unterrichtssprache (Formblatt)**
- **ein aktuelles Empfehlungsschreiben/Letter of Recommendation (Formblatt)**
- **Übersicht über die besuchten Kurse/Transcript of Courses (Formblatt)**

Abzugeben sind ein Original sowie vier Kopien der kompletten Bewerbungsunterlagen (bis auf das Empfehlungsschreiben, das im verschlossenen Umschlag der Bewerbung beizufügen ist).

Für eventuelle Rückfragen und Abgabe der vollständigen Bewerbungsunterlagen steht Frau Moros zur Verfügung.

Akademisches Auslandsamt, Goethestraße 6, Zimmer 434, E-Mail: [jmoros@uni-leipzig.de](mailto:jmoros@uni-leipzig.de)  
Sprechzeiten: allgemein dienstags 13:00 – 17:00 Uhr mit Termin sowie - ausschließlich für eine Bewerbung an den Partneruniversitäten - dienstags 09:00 bis 11:00 Uhr.

## **famulieren und engagieren** – *das Auslandsprogramm der IPPNW*

Das Programm „famulieren und engagieren“ (f&e) bietet jedes Jahr bis zu 13 Studierenden die Möglichkeit, in verschiedene Projektländer zu reisen, darunter Japan, die USA, Norwegen, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Israel, Palästina, die Türkei, Rumänien, Indien, Kenia und Nepal. Ebenso werden jedes Jahr Medizinstudierende aus einigen Projektländern nach Deutschland eingeladen und von den ehemaligen f&e-Studierenden mit Unterstützung der IPPNW in einem ganz ähnlichen Programm begleitet.

### **Was ist das Besondere an f&e?**

Wie der Name schon sagt, ist das Programm in die beiden Teile „famulieren“ und „engagieren“ untergliedert. Die Famulatur findet je nach Projektland in einer Uniklinik, einem Kreiskrankenhaus, einem Gesundheitszentrum oder einer Landarztpraxis statt. Natürlich gibt es in der Regel eine Sprachbarriere – in den meisten Fällen sprechen die Teilnehmer nicht fließend die Landessprache. Es ist auch nicht in jedem Fall ein festes Famulaturprogramm oder Sozialprojekt vorhanden, so dass immer ein wenig Improvisation nötig ist. Das hat jedoch den Vorteil, dass sich in Abstimmung mit den Kontaktpartnern vor Ort individuelle Schwerpunkte setzen lassen. Abgesehen von den Einblicken in den Klinikalltag bietet sich in der Famulatur die Möglichkeit, ein anderes Gesundheitssystem mit seinen Stärken und Schwächen kennen zu lernen. Hinzu kommt, dass man im zweiten Teil des Programms Sozialprojekte kennen lernt. Je nach Land gibt es hier ganz unterschiedliche Schwerpunkte wie z.B. Menschenrechte, Frieden und atomare Abrüstung, zivile Konfliktbearbeitung oder lokale Gesundheitsprojekte. Gemeinsam ist allen, dass sie sich mit den Themen „Frieden und Gesundheit“ sowie deren äußeren Bedingungen beschäftigen. Beispiele sind der Besuch des Peace Course in Hiroshima, des Central Office der internationalen IPPNW in Boston, des Center for Nonviolent Action in Serbien und Bosnien-Herzegowina, der Menschenrechtsstiftung zur Unterstützung von Folteropfern in der Türkei oder eines Straßenkinderprojektes in Rumänien. Dabei bieten Famulatur und Sozialprojekt die Möglichkeit, einerseits verschiedenste Menschen im Krankenhausalltag und privat kennen zu lernen, darüber hinaus im Sozialprojekt aber auch besonders couragierte Persönlichkeiten zu treffen, die sich für Frieden, gesellschaftliche Veränderungen und Menschenrechte einsetzen.

### **Abenteuer Ausland**

Der f&e-Aufenthalt in einem Projektland ist auch einfach eine tolle Gelegenheit, für eine begrenzte Zeit in einem anderen Land zu leben, Kontakte zu knüpfen und normalen Alltag zu erleben – mit allen schönen und schwierigen Begegnungen, die kulturelle Unterschiede, fremde Infrastruktur und Sprachbarrieren so mit sich bringen können.

### **Vor- und Nachbereitung, zeitliche Ausdehnung des Programms**

Neben dem zweimonatigen Aufenthalt im eigenen Projektland ist ein besonderer Bestandteil des Programms auch der Austausch mit den anderen Teilnehmern sowie denen des vorherigen Jahrgangs. Dazu gehört das Vorbereitungswochenende zum Kennenlernen, Ideensammeln, zum inhaltlichen Einstimmen und Pläneschmieden sowie das Nachbereitungswochenende für einen intensiven Erfahrungsaustausch. Während des f&e-Sommers tauschen sich die Teilnehmer dann über einen eigenen E-Mail-Verteiler aus.

Die Teilnahme an f&e geht also über zwei Jahre: Ein Jahr fährt man selbst ins Ausland und das nächste Jahr ist man für die Auswahl und Vorbereitung der Nachfolger und – in einigen Projekten – für den Gegenbesuch eines ausländischen Studierenden verantwortlich.

### **Trägerorganisation: IPPNW**

Die englische Abkürzung IPPNW steht für: Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. Es ist mit ca. 200.000 Mitgliedern weltweit die größte friedenspolitische Ärzteorganisation. 1985 erhielt sie für ihr Engagement den Friedensnobelpreis. Die deutsche Sektion organisiert seit nunmehr 10 Jahren das internationale Austauschprogramm für Medizinstudierende „famulieren und engagieren“. Mehr Informationen unter [www.ippnw.de](http://www.ippnw.de).

### **Kosten**

Die IPPNW-Deutschland tragen 75% der Reisekosten sowie die Fahrtkosten zu den Vor- und Nachbereitungswochenenden. Dies gilt in der Regel nur für Mitglieder des Vereins. Bisher gab es allerdings noch keinen Fall, indem ein Interessent für f&e nicht Mitglied der IPPNW werden wollte, sind doch die Themen der IPPNW genau die, um die es sich bei f&e dreht. Alle Kosten, die darüber hinaus anfallen (Unterkunft, Lebenshaltung, ...), werden von den Teilnehmern selbst getragen.

### **Bewerbungsmodalitäten**

Bewerben können sich alle Medizinstudierenden im klinischen Studienabschnitt. Voraussetzung ist neben Eurem Interesse für das Programm, dass ihr Englisch oder die Sprache des Gastlandes spricht und möglichst schon eine klinische Famulatur absolviert habt. Die Mitgliedschaft in der IPPNW ist *keine* Bewerbungsvoraussetzung. Weitere Informationen mit vielen Projektberichten zu den einzelnen Ländern gibt es auch unter <http://studis.ippnw.de/>. Bewerbungsschluss für den f&e-Sommer im gleichen Jahr ist der 31. März desselben Jahres. Die Bewerbung sollte ein Motivationsschreiben sowie einen aktuellen Lebenslauf enthalten und am besten per E-Mail an die f&e-Koordinatorin Ulla Gorges geschickt werden ([gorges@ippnw.de](mailto:gorges@ippnw.de)). Sie ist auch gerne bereit, weitere Fragen zu beantworten.